



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

08/2010

Das neue Wahrzeichen der Vogelstang:
die kinetische Skulptur "Windvögel".

Siehe dazu Seite 2.



Joana kommt zum Almenhoffest

Das Almenhoffest, am 11. September 2010 beginnt wie immer um 11.00 Uhr. Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der Genossenschaft wird ca. um 16.00 Uhr die international bekannte Chansonsängerin und Mannheimer Bloomaul Joana auftreten. Anfang Oktober wird ihre neue CD „Ich staune bloß“ veröffentlicht - daraus gibt es einige



Kostproben. Aber natürlich dürfen ihre Hits wie „De Hildegard ihr Yuccapalm“ und „In der Heimat isses schää“ nicht fehlen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, die Almenhöfer Gastfreundschaft im Garagenhof in der Almenstraße zu genießen.

Am Donnerstag, den 26. August bleibt unsere Geschäftsstelle wegen des Festakts zum 100jährigen Jubiläum geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Dividende auf das Sparkonto

§ 29 Abs. 3 der Genossenschaftssatzung lautet: "Fällige Gewinnanteile werden in der Geschäftsstelle der Gartenstadt-Genossenschaft ausgezahlt. Der Anspruch auf Auszahlung der Gewinnanteile verjährt, wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren nach Fälligkeit abgeholt sind."

Wir raten daher allen Mitgliedern, ein Sparkonto bei der Gartenstadt-Genossenschaft zu eröffnen, damit die Dividende nicht verfallen kann!

Vertreterversammlung 2010: Gartenstadt-Genossenschaft vertraut im Jubiläumsjahr auf ihre eigene Kraft und Stärke

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Die Vertreterversammlung kommt regelmäßig ein Mal im Jahr zusammen, um über die gesetzlich vorgeschriebenen Regularien, über die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang), die Verwendung des Jahresüberschusses, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder zu beschließen. Dazu berichtete zunächst der Vorstandsvorsitzende, Wolfgang Pahl, über das abgelaufene Geschäftsjahr 2009. Finanzmarktkrise, Wirtschaftskrise, Griechenlandkrise, Europäische Schuldenkrise. Wohl dem, der bei überall leeren Töpfen nicht auf Staatshilfe angewiesen ist. Für die Gartenstadt-Genossenschaft konnte Pahl diesen Anspruch erheben. Wären da nicht immer wieder staatliche Eingriffe, die die Tätigkeit der Genossenschaft einschränken oder belasten. Aktuelle droht der Spar-einrichtung Ungemach durch die von der Bundesregierung geplante Bankenabgabe. Formal ist nämlich die Genossenschaft durch die schon 1912 gegründete Spareinrichtung ein Kreditinstitut und soll künftig, wie alle anderen Banken auch, eine Abgabe bezahlen, um die Banken zu stabilisieren. Im zurückliegenden Jahr 2009 hat die Gartenstadt-Genossenschaft erneut, so Pahl, mit nicht unbeträchtlichen Finanzmitteln die Genossenschaftswohnungen weiter verbessert. Obwohl die Genossenschaft schon seit Mitte der 90er Jahre energetische Sanierungen betreibt, sieht Wolfgang Pahl die immer weiteren Verschärfungen der Energieeinsparverordnung eher kritisch. Wer kann das noch bezahlen? Werden die Wohnungsnutzer ihr Verhalten an die neuen Wohngegebenheiten anpassen? Können sie dann noch die erforderliche Technik, wie z.B. Lüftungsanlagen handeln? Wegen der immer mehr verschärften Anforderungen und deswegen steigender Kosten können, so der Vorstandsvorsitzende, immer weniger Gebäude modernisiert werden. Ein Umdenken auf Weniger täte Not und würde die Lösung des Energieproblems erleichtern und verbessern. Neben Wärmedämmmaßnahmen setzt die Gartenstadt-Genossenschaft auch auf erneuerbare Energien. Sie hat als Pilotprojekt nach einer halbjährlichen (!) Genehmigungsphase im Merianweg 2-4 in Ladenburg die größte Erdwärmepumpe im Rhein-Neckar-Kreis eingebaut. Daneben entsprach die Genossenschaft dem vielfach geäußerten Wunsch nach einem neuen Bad, soweit die

Einnahmen das zuließen. Die Spareinlagen der Mitglieder waren die bedeutendste Finanzierungsquelle der Genossenschaft. Natürlich ließ es sich Herr Pahl nicht nehmen, in diesem besonderen Jahr der Genossenschaft einen Ausflug in die 100jährige Vergangenheit zu unternehmen. So hat sich an der wechselvollen Geschichte unserer Genossenschaft, die übrigens in einem reich bebilderten Jubiläumsbuch nachzulesen ist, mehr als ein Mal ein Satz, des mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnete Physikers Hans-Peter Dürr bewiesen: „*Utopien sind nicht Trümereien sondern die Voraussetzung für eine kreative Gestaltung der Zukunft*“.

Alle Beschlüsse wurden von den Vertretern einstimmig gefasst, natürlich einschließlich der seit Jahrzehnten



üblichen hohen Dividendenausschüttung von 4% auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder. Alle zur Wahl stehenden Aufsichtsratsmitglieder, nämlich Dieter Heid, Volker Klaß, Michael Meier und Iris Mondorf wurden einstimmig wiedergewählt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Aust sowie die Vorstandsmitglieder Wolfgang Pahl, Wulf Maesch und Werner Schäfer hatten die Ehre, den anwesenden Mitgliedern, die auf eine 50jährige Mitgliedschaft verweisen können, für die Treue zur Gartenstadt-Genossenschaft die silberne Ehrenmedaille zu überreichen. Am Ende der Vertreterversammlung im Jubiläumsjahr 2010 war dann auch Zeit für ein wenig Feiern mit orientalischem Buffet und israelischem Wein.

Auf einen Blick

Vertreterversammlung 2010	S. 1
Joana kommt zum Almenhoffest	S. 1
Dividende auf das Sparkonto	S. 1
Die "Windvögel" sind auf der Vogelstang angekommen	S. 2
Markise abzugeben	S. 2
Straßenfest des Bürgervereins Gartenstadt	S. 3
100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft und moderner denn je..	S. 3
100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft - Ein Buch so solide wie die Genossenschaft selber	S. 3
Sommergrippe schnell überwinden	S. 3

Impressum

Herausgeber: Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG K 2,12-13 68159 Mannheim
Internet: http://www.gartenstadt-genossenschaft.de
e-mail: info@gartenstadt-genossenschaft.de
Tel.: 06 21 / 1 80 05-0 Fax: 06 21 / 1 80 05-48
Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Die „Windvögel“ sind auf der Vogelstang angekommen und angenommen

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens stiftete die Gartenstadt-Genossenschaft die kinetische Skulptur „Windvögel“ den Bürgern der Vogelstang. Bei strahlendem Sonnenschein und leider auch großer Hitze kamen die Gäste aus Politik und Gesellschaft, Bürger der Vogelstang und Mitglieder der Gartenstadt-Genossenschaft zusammen, um gemeinsam das Kunstwerk einzuweihen.

Der Tag der Einweihung, der erste Samstag im Juli, sei bewusst gewählt, so der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Pahl, bei seiner Begrüßungsrede. Dies sei nämlich der Internationale Tag der Genossenschaften und ein Teil der Genossenschaftsfamilie sei die Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim mit ihren über 10.000



(Bilder: Hans-Peter Schwöbel)

schaft bedankte er sich für die Verbesserung des Stadtbilds und beglückwünschte die Gartenstadt-Genossenschaft zum 100-jährigen Bestehen.

Für die Aufwertung des Stadtteils bedankte sich der Bürgervereinsvorsitzende Gunter U. Heinrich. Dazu trage die Genossenschaft nicht nur mit dem neuen Kunstwerk bei sondern auch mit den kontinuierlichen Modernisierungen ihrer über 600 Wohnungen auf der Vogelstang. Er wünschte viel Glück und Erfolg zum 100-Jährigen.



Mitgliedern. Neben dem Künstler, Hans-Michael Kissel, konnte Pahl einige Stadträte, Vertreter des Bezirksbeirats und der Kirchengemeinden vor allem den Ehrengemeinden vor allem den Ehrengemeinden Walter Pahl und Bürgermeister Lothar Quast begrüßen. Der Vorstandsvorsitzende betonte die herausragende Rolle, die Walter Pahl für den Bau der Genossenschaftswohnungen auf der Vogelstang und überhaupt für die Nachkriegsentwicklung der Gartenstadt-Genossenschaft gespielt habe. In Bezug auf das Kunstwerk meinte er, ohne Walter Pahl hätte sich die Genossenschaft ein so spektakuläres Objekt nicht leisten können. Auch die nachfolgenden



Wolfgang Pahl, Hans-Michael Kissel, Gunter U. Heinrich und Lothar Quast umringen Walter Pahl.

Redner Bürgermeister Quast und der Vorsitzende des Bürgervereins Gunter U. Heinrich dankten Walter Pahl für seine herausragenden Leistungen in Bezug auf die Vogelstang, in Bezug auf den Wohnungsbau in Mannheim und sogar in Bezug auf das internationale Genossenschaftswesen.

Die 100-jährige Geschichte der Gartenstadt-Genossenschaft sei immer auch mit Kunst verbunden gewesen, so Wolfgang Pahl. Schon bei der Gründung habe der erste



Kunsthallendirektor Dr. Fritz Wichert mitgewirkt, weil die Gartenstadtidee seinen Vorstellungen von Kunst für alle und Hinführung durch Kunst zu einem besseren auch geistig niveauvolleren Leben entsprach. Der Bebauungsplan der Gartenstadt zeuge von einer hochstehenden künstlerisch geprägten Architektur. Nie sei die

Kunst bei der Genossenschaft vergessen worden. Nach dem II. Weltkrieg sei u.a. der Rheintöchterbrunnen von Waltraud Suckow auf dem Freyaplatz aufgestellt worden. Bürgermeister Lothar Quast lobte das bürgerschaftliche Engagement der Gartenstadt-Genossenschaft. Neben der nötigen wirtschaftlichen Betrachtungsweise habe die Genossenschaft immer soziale und kulturelle Aspekte im Auge behalten. Für das Wohnen in der Stadt Mannheim sei sie unverzichtbar. Im Namen der Bürger-

Hans-Michael Kissel, der Schöpfer des bewegten Kunstwerks, erläuterte dessen Verbindung zum Stadtteil. Die bewegten Vögel auf ihren Stangen seien als Boten des Glücks für die Vogelstang gedacht. Über seine vielfältigen, privaten Beziehungen zu Vögeln berichtete er den interessiert zuhörenden Gästen. Sie waren leider von mehr flüchtiger Natur.

Nach der Einweihung der Skulptur und Übergabe an die Stadt fand auf dem dankenswerterweise von den Benutzern frei gemachten Parkplatz Sachsenstraße ein Mitgliederfest statt. Hier konnten die Gäste bestens bewirtet bei Gegrilltem und kühlen Getränken, bei Kaffee und (gespendetem) Kuchen trotz der großen Hitze noch einige Zeit den Bewegungen der Skulptur zusehen und sich mit ihren Nachbarn unterhalten.

Dem Organisationsteam um die beiden Aufsichtsratsmitglieder Gunter Heinrich jun. und Franziska Cussnik und ihren fleißigen Helfern, die teilweise sogar aus Friedrichsfeld angereist waren, wurde allseits ein großes Lob ausgesprochen.

Markise abzugeben

Ein Mitglied der Gartenstadt-Genossenschaft bietet interessierten Mitgliedern eine Markise an.

Die Markise ist bei der Firma Rolladen-Müller in Mannheim-Käfertal Reichenbachstraße 25 aufbewahrt und dort auch anzusehen. Es handelt sich um das Fabrikat ARABELLA, Typ Viva mit einer Breite von 270 cm, Ausfall 200 cm, mit Elektrobedienung. Preis VB, für ein Genossenschaftsmitglied.

Kontaktperson: Wolfgang Stgies
Telefon: 0172/656 1929 bzw. 06183/72194.

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei



Rechtsanwalt Claus Würtemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch
 ♦ Miet- und Immobilienrecht
 ♦ Arbeitsrecht
 ♦ Straßverkehrsrecht
 ♦ Versicherungsrecht

Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
 ♦ Wohnungseigentumsrecht
 ♦ Arzthaftungsrecht
 ♦ Familienrecht und Erbrecht
 ♦ Vorsorgevollmacht

Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch
 ♦ Familienrecht und Erbrecht
 ♦ Miet- und Immobilienrecht
 ♦ Allgemeines Zivilrecht
 ♦ Strafrecht

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 12 51 und 70 81 74 · Fax 06 21 / 71 25 93
 anwaelte@wuertemberger.de · www.wuertemberger.de

Straßenfest des Bürgervereins Gartenstadt

Das schon traditionelle Straßenfest fand zum letzten Mal an der Ecke Wotanstraße/unter den Birken statt. Für künftige Feste wollen die Verantwortlichen neue Wege gehen. Dieses Mal konnte Vorstandsvorsitzender Wolfgang Pahl die Eröffnung aber noch am gewohnten Platz vornehmen. Er verwies auf frühere Feste in der Gartenstadt, wie das erste Richtfest oder die Umzüge der zwanziger Jahre oder die Einweihung des umgebauten Freyaplatzes 1985.

Nachmittags konnte Pahl drei von der Genossenschaft engagierte Künstler ankündigen: Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, das Duo Femmes-du sax und Sabine Valentin. Alle drei Auftritte wurden von den Zuschauern und Zuhörern mit großer Begeisterung aufgenommen.



(Bilder: Hansgerd Zürcher)



Der Genossenschaftsgedanke geht mit der Zeit:

100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft und moderner denn je!

Neben aktuellen Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten zahlreicher Häuser und Wohnungen der Gartenstadt-Genossenschaft eG ist es an der Zeit, dem Genossenschaftsgedanken ein neues zusätzliches Standbein zu verpassen: wir sind ab jetzt mit einer eigenen Fanseite innerhalb der sozialen Netzwerkplattform Facebook vertreten.

Der Austausch und die Hilfe der Mitglieder untereinander sind ureigene Werte einer Genossenschaft. Wir versuchen das Experiment, diese Genossenschaftswerte in unserer schnelllebigen und zunehmend anonymen Welt neu zu verankern. Dazu bedienen wir uns eines nahe liegenden Mittels: wir sind nun Mitglied der sozialen Plattform Facebook.

Vielleicht haben sie schon einmal von Facebook, StudiVZ, SchülerVZ oder auch Orkut gehört. Dies alles sind so genannte soziale Plattformen. Sie sind so etwas wie ein modernes Telefonbuch, in dem Sie allerdings ihren Eintrag selbst anlegen müssen und gestalten können. Sobald sie Mitglied solch eines sozialen Netzes geworden sind, können Sie Freunde auf der ganzen Welt finden, sofern diese ebenfalls Mitglied der Plattform sind. Sie können diesen dann Nachrichten schicken, Bilder mit ihnen tauschen und vieles mehr.

Von nun an können Sie in dem von unserem Mitglied Michelle Porath eingerichteten Bereich in Facebook andere Mitglieder finden und sich mit diesen über alle möglichen Dinge austauschen, verabreden und einfach die Gemeinschaft aufleben lassen. Sie werden sehen, dass die Genossenschaft viele tolle Mitglieder hat, die sie unter ihrem nun auch virtuellen Dach vereint.

Aktuelle Informationen, anstehende Termine, Bekanntmachungen jeglicher Art und Berichte über das Leben in der Genossenschaft werden hier von nun an vorgestellt: von Mitgliedern für Mitglieder. Jeder kann mitmachen. Wir ermuntern zum aktiven Aus-

tausch in Text und Bild. Treffen Sie sich auf Facebook mit Freunden, verabreden Sie sich zum „Chatten“, kommentieren Sie die Fotos Ihrer Freunde vom letzten Urlaub, oder holen Sie einfach den Klatsch und Tratsch der letzten Woche nach.

Den Link, der Sie direkt zum Facebookbereich führt, finden Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de ganz unten im Menu sowie rechts im Kasten (sofern Sie eine genügend hohe Bildschirmauflösung haben).

Schauen Sie doch einmal hinein. 20 Mitglieder haben sich uns bereits angeschlossen. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare, aktuelle Themen, einen eigen Beitrag über Ihren letzten Grillabend im Garten inkl. Fotos, das Kindergartenfest der letzten Woche, Gemeinnütziges, Beiträge zur Stadtbahn-Nord usw. Beleben Sie zusammen mit anderen Mitgliedern den Genossenschaftsgedanken in einem an unsere Zeit angepasstem Medium neu!

Wir sind zusammen mit Frau Porath gespannt, ob das Experiment gelingt und danken ihr schon einmal herzlich für ihr Engagement!

Vielleicht auf ein wieder lesen in Facebook!



100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft

Heinz Egermann, Mitglied unserer Vertreterversammlung und Vorsitzender des Bürgervereins Gartenstadt, hat im Gartenstadt-Journal das Jubiläumsbuch besprochen. Hier seine Ausführungen:

Ein Buch - solide wie die Genossenschaft selber

Bevor man ein Buch bespricht, sollte man es gelesen haben. Ausnahmen sind erlaubt, wenn der Band dringlichst erwartet wurde und nun seit knapp einer Woche druckfrisch auf dem Schreibtisch liegt: „100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG“ aus der Feder von Walter Pahl.

Das Buch mit seinen 340 Seiten, dem edlen Leineneinband, der sich hinter dem Schutzumschlag verbirgt, wiegt schwer in der Hand. Im Format von etwa 30 auf 21 Zentimeter braucht es im Bücher-schrank einen Platz in den ganz hohen Fächern. Doch es dürfte dauern, bis es dort eingereicht wird. Denn auch inhaltlich beeindruckt es schon beim ersten Durchblättern.

Für das Buch spricht der Autor: Walter Pahl, ab 1947 bei der Genossenschaft in verantwortlicher Stellung, kennt seine Genossenschaft wie kein anderer.

Die Zeit seines Ruhestands hat er weidlich genutzt für historische Studien, wobei ebenfalls die Genossenschaft im Vordergrund stand. Etliche Veröffentlichungen von ihm beeindruckten durch tiefe Reflexion und großen Kenntnisreichtum.

Eindrucksvoll in dem Buch ist die unglaubliche Fülle an Bildmaterial. Walter Pahl muss in vielen Archiven und Schatullen gegraben haben, um Dokumente aufzutreiben, die 1943 mit dem Bombentreffen auf das Verwaltungsgebäude der Genossenschaft endgültig verloren gegangen schienen.

Etwa ein Drittel des Buchumfangs nutzt Walter Pahl für die Chronologie der Genossenschaft. Er schildert die Wurzeln, beschreibt die Anfänge und erfüllt somit seinen Anspruch über den "Beitrag zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung unter dem Zeichen der Gartenstadtbewegung" zu berichten. Man muss nur durch die Siedlungen laufen, um zu verstehen: Hier wurde eine kühne Idee realisiert.

Wie menschlich diese Idee zu verstehen ist, wird in den Porträts von sechzig Mitgliedern und Wegbegleitern der Genossenschaft deutlich, die zwei Drittel des Buchumfangs einnehmen. Hoch verdienstvoll, dass dabei auch Gründungsmitglieder wie Dr. Ludwig Frank oder Richard Böttger Würdigung finden. Natürlich fehlt in der Liste auch Walter Pahl selber nicht, dessen Wirken für Genossenschaft, Stadt und Allgemeinheit reichlich sachlich und solide ausfällt.

Die Auswahl der Persönlichkeiten ist natürlich so eine Sache. Dass man die eine oder andere Person vermisst, liegt in der Natur der Sache. Vollständigkeit ist bei diesem Konzept auch nicht versprochen.

Ein wertvolles Werk, das in vielen Häusern lange auf dem Lesetisch liegen wird, ehe es liebevoll einen Ehrenplatz im Bücher-schrank findet. 20 Euro verlangt die Genossenschaft dafür - eine Schutzgebühr, die in keinem Verhältnis zu den deutlich höheren Herstellungskosten stehen dürfte. Erhältlich ist das Werk u. a. beim Bürgerverein Gartenstadt.

Heinz Egermann

Sommergrippe schnell überwinden

Erkältung! Ausgerechnet jetzt. Heiße Tage, laue Nächte. Und Sie werden von Husten, Schnupfen, Heiserkeit geplagt. Was hilft, wenn es Sie erwischt hat, und wie Sie künftig vorbeugen:

Wirklich gemein. Draußen locken Freibäder, Seen und Gartenlokale. Man könnte schwimmen, Rad fahren, wandern oder faul die Sonne genießen - wenn nicht Erkältungsviren die Pläne durchkreuzt hätten. Sie sind die Auslöser der typischen "Sommergrippe". Allerdings verteilen sie sich etwas anders als im Winter.

Beim ersten Jucken in der Nase, beim ersten Kratzen im Hals hilft es, die Atemwege zu befeuchten. Denn auf trockenen Schleimhäuten verbreiten sich Viren und Bakterien besonders rasch. Auch bei sommerlichen Temperaturen spricht nichts gegen einen warmen Erkältungstee.

Gegen eine verstopfte Nase kann man abschwellende Nasentropfen einsetzen. Die Schleimhäute werden mit regelmäßigen Nasenspülungen feucht gehalten, einen Teelöffel Kochsalz auf einen Liter Wasser.

Wem Dampf-Inhalationen im Sommer zu heiß sind, der kann den Brustkorb mit Salben einreiben. Sie helfen mit ihren ätherischen Ölen wie Eukalyptus, Fichtennadel oder Pfefferminze. Die Wirkung entsteht über die Haut und über die Atemwege. Schmerzt der Hals oder ist der Rachen gerötet und schmerzt, befeuchten Pastillen, etwa mit Emser Salz, die Schleimhäute. Schmerzen lindern Lutschtabletten oder Sprays, die betäubend, antientzündlich und antibakteriell wirken. Hustenreiz dämpfen Hustenblocker. Setzt sich Schleim fest, helfen Schleimlöser.

Meist klingt eine Sommergrippe nach einigen Tagen wieder ab. Bei zusätzlich auftretenden Symptomen wie Schwindel, starke Kopfschmerzen, Luftnot und einer ausgeprägten Schwäche sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler, Wasserzähler)

September 2010

Datum / Objekt	von	bis
06.09. Eifelstraße 16, 18, 20	16:00	17:45
06.09. Eifelstraße 22, 24	17:45	18:55
07.09. Nürburgstraße 15, 17	15:00	16:15
07.09. Nürburgstraße 19, 21	16:15	17:30
07.09. Nürburgstraße 16, 18	17:30	18:40
07.09. Nürburgstraße 20, 22	18:40	19:50
08.09. Fratrelstraße 6, 8	15:30	16:40
08.09. Holzbauerstraße 5, 7, 9	16:40	18:10
08.09. Melchiorstraße 9, 11, 13	18:10	19:40
09.09. Zellerstraße 42, 44, 46	16:00	18:00
09.09. Robiniestraße 8, 10, 12	18:15	19:05
09.09. Robiniestraße 14, 16	19:05	19:45
10.09. Am Weingarten 11, 13, 15	16:00	18:10
10.09. Feudenheimer Grün 24, 26, 28, 30	18:30	19:20
13.09. Am Schulgarten 4, 6	15:30	17:00
13.09. Am Schulgarten 8, 10	17:00	18:50
14.09. Am Sonnengarten 2	16:30	19:05
15.09. Am Steingarten 3	16:30	18:45
16.09. Am Steingarten 5	16:00	17:35
16.09. Am Steingarten 7	17:35	19:15
20.09. Am Steingarten 9, 11	16:00	17:35
20.09. Am Steingarten 13, 15	17:35	19:30

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

Rainer Schanz Malermeister

Ausführung aller
 ■ Maler-, Tapezier-, ■ 68309 Mannheim
 ■ und Lackierarbeiten ■ Bad Kreuznacher Str. 14
 ■ Vollwärmeschutz ■ Tel. 0621/77 38 87
 ■ Gerüstbau ■ Funk 0173/312 36 51
 ■ Bodenverlegearbeiten ■ Fax 0621/78 76 06

Kress OHG Bad + Design

Installationen
 Sanitäre Anlagen
 Gas/Heizung
 Abwassertechnik

0 6 2 1
 -81 52 45
 -81 10 47

Kress OHG
 Im Lohr 48
 68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

Telefon 06 21 / 70 77 88
 Telefax 06 21 / 70 24 08
 Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GEBÄUDEREINIGUNG
wenk
 GMBH

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH Straßenheimer Weg 183
 Geschäftsführer Carsten Wenk 68259 Mannheim

VITALIS GmbH Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen



Haut Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
 Telefon: 0621 - 74 17 32
 Fax: 0621 - 309 89 63
 E-Mail: heteorchnik@t-online.de



H. Schäler Baugeschäft

Inh. Michael Schäler
 Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
 68305 Mannheim
 Tel.+Fax 0621 / 75 36 56



LUDWIG

Heizung und Sanitär GmbH

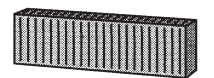
Heizung und Lüftung

Sanitär

Öl- und Gasfeuerung

Kundendienst

Karl Ludwig
 Geschäftsführer



Am Sonderbach 23 · 64646 Heppenheim
 Tel. 0 62 52 / 52 80 · Fax 0 62 52 / 55 56

Wir heizen Ihnen ein!



Planungen · Gasheizungen
 Sanitäre Anlagen · Spenglerei
 Bädergestaltung · Wartungen
 Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
 Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
 Notdienst 0172/9 40 54 34

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks



Elektroinstallationen
 Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
 Telefon (0621) 4 40 05 - 22
 Telefax (0621) 4 40 05 - 20
 www.hoer-elektro.de



BRUNO NUSSER GmbH

Schreinerei · Innenausbau · Möbel

Ausführung sämtl. Innenausbauarbeiten
 für Haus & Wohnung · Einbauschränke
 Sonderanfertigungen · Wand- und Decken-
 verkleidungen · Türen · Altbau-Sanierungen
 Holz- und Kunststoff-Fenster

68309 Mannheim
 Ludwig-Roebel-Str. 3
 Tel. (06 21) 73 26 92
 Fax (06 21) 72 36 87

E-Mail: klaus.nusser@t-online.de
 www.schreinerei-nusser.de

10% auf alle Waschmaschinen
 50% auf alle Dunstabzugshauben



Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-
 Großgeräte mit kleinen Transportschäden
 - Dauerniedrigpreise
 - Anlieferung und Einbau
 - Preiswerte Reparaturen
 auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER

Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (06 21) 96 25 20
 Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr